



<b>SITZUNGSVORLAGE</b>		<b>Nr. VII/907.2</b>	
		<b>X</b>	<b>öffentlich</b>
			<b>nichtöffentlich</b>
Amt 66	Berichtersteller/Berichterstatlerin Beigeordneter Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze	Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Petra Onkelbach	
<b>Beratungsfolge</b>			
<b>Gremium</b>		<b>Sitzungsdatum</b>	<b>TOP-Nr.</b>
Ausschuss für Bau und Verkehr		29.05.2001	9
Ausschuss für Bau und Verkehr		06.11.2001	4
Ausschuss für Bau und Verkehr		12.09.2006	5
Ausschuss für Bau und Verkehr		14.11.2006	6
Ausschuss für Bau und Verkehr		06.05.2008	4
Ausschuss für Bau und Verkehr		26.08.2008	12
<p><b>Um- und Ausbau der Arndtstraße und des Arndtparkplatzes hier: Gestaltung des Parkplatzes vor der Gaststätte „Zur Alten Post“, Verlegung der Bushaltestelle, Einbahnstraßenregelung „Am Brauhaus“</b></p>			

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau und Verkehr stimmt den von der Verwaltung unterbreiteten Vorschlägen zu den Prüfaufträgen aus der letzten Ausschusssitzung am 06.05.2008 zu

- a) für die Neugestaltung des Parkplatzes vor der Gaststätte „Zur Alten Post“ mit einer Hecke und dadurch Wegfall von 4 Parkplätzen an der Hindenburgstraße,
- b) für die Einbahnstraßenregelung für die Straße „Am Brauhaus“,
- c) für die Verlegung der Bushaltestelle und dem Ausbau als behindertengerechten Buscup.

**Sachdarstellung/Begründung:**

Der Ausschuss für Bau und Verkehr hat in seiner Sitzung am 06.05.2008 der von der Verwaltung vorgestellten Ausführungsplanung des Ing.-Büros Klee sowohl für die Arndtstraße als auch für das Platzcarrée am Alten Rathaus zugestimmt.

In einer Anliegerversammlung, die am 25. Juni 2008 stattfand, wurden interessierte Anwohner über den geplanten und beschlossenen Ausbau und den Bauablauf informiert und konnten Probleme insbesondere bezüglich der Straßensperrungen und den damit verbundenen Behinderungen und Einschränkungen angesprochen werden.  
(Die Niederschrift über diese Anliegerversammlung ist in Kopie beigelegt.)

### **Gestaltung des Platzcarrées am Alten Rathaus:**

Die Verlegeart und ein Farbmuster des Pflasters wurden von den Ausschussmitgliedern vor Beginn der letzten Sitzung besichtigt.

Die Verwaltung erhielt darüber hinaus in der Bauausschusssitzung am 06.05.2008 folgende Prüfaufträge:

- a) Es sollte geprüft werden, ob und in welcher Form die öffentliche Grundstücksfläche (z.Z. Parkplätze) vor dem Restaurant „Zur Alten Post“, Hindenburgstraße 13, im Rahmen dieser Baumaßnahmen neu gestaltet werden kann.

Hierzu ist als Anlage die Planung des Ing.-Büros Klee vom 06.04.2001 beigefügt. Die Anregung zur Neugestaltung dieses Bereiches wurde bereits zu dieser Zeit in die Planung miteinbezogen.

Alternativ wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, im Zuge der Gesamtbaumaßnahme einen etwa 1 m breiten Streifen von der bisherigen Parkfläche zum Gehweg Hindenburgstraße hin abzutrennen und diesen zu bepflanzen. Die Kosten für diese Alternative würde bei ca. 2.000,00 EUR liegen.

Dies bedeutet jedoch zum einen, dass von den bisher 8 Stellplätzen 4 wegfallen würden und hier somit nur noch maximal 4 Autos parken könnten und zum anderen, dass diese Parkplätze nur noch über die Straße Am Brauhaus zu befahren wären.

Für die wegfallenden Parkplätze könnte wie folgt Ersatz geschaffen werden: 1 Stellplatz würde an der bisherigen Zufahrt zu den wegfallenden Parkplätzen entstehen, weitere 3 Stellplätze könnten auf der gegenüberliegenden Seite in der Bushaltestelle eingerichtet werden, falls diese auf die Arndtstraße verlegt werden würde.

- b) Der zweite Prüfauftrag betraf die Anordnung einer Einbahnstraßenregelung für die Straße Am Brauhaus.

Hierzu eine Chronologie aus den Jahren 1999/2000

Der Ausbau der Straße Am Brauhaus erfolgte seinerzeit nach den Vorgaben des Beschlusses des Bauausschusses vom 11.05.1999. Der Beschluss umfasste neben baulichen und gestalterischen Details auch die Einrichtung einer Einbahnstraße auf dem Teilstück der Straße Am Brauhaus beginnend an der Einmündung der Brauereistraße bis zur Straße An der alten Post. Mit der Festsetzung dieser Teilstrecke konnten die Ausfahrten der Brauereistraße und der Tiefgarage der Sparkasse noch in beide Fahrrichtungen genutzt werden.

Die entsprechenden Verkehrszeichen wurden am 18.11.1999 angeordnet. Der Straßenausbau wurde am 29.11.1999 abgeschlossen, so dass die Einbahnstraßenregelung zeitgleich mit der Verkehrsfreigabe der Straße am 30.11.1999 in Kraft treten konnte.

Bei der Verwaltung ging zu der neuen Verkehrsregelung seinerzeit nur die Reaktion eines Bürgers ein, der sich darüber beklagte, dass der direkte Weg vom oberirdischen Parkdeck in die Tiefgarage Hannencenter durch die Einbahnregelung ausgeschlossen wurde. Mit Schreiben vom 07.12.1999 bzw. 15.12.1999 beschwerten sich ein Gewerbetreibender (Herr Krechel) sowie ein Hausverwalter (Herr Kemper) aus dem Hannencenter über die Einbahnstraßenregelung.

Deshalb fand am 05.01.2000 ein Ortstermin unter Beteiligung der Verwaltung (Herrn BM Dick, Herr Herchner) und des örtlichen Werberings (Herrn Klöters, Herrn Bolten) statt. Hier wurde vereinbart, die Einbahnstraßenregelung auszusetzen und in der folgenden Sitzung des Bauausschusses erneut zur Diskussion zu stellen. Die Verkehrszeichen wurden daraufhin am 06.01.2000 abgedeckt.

In der Sitzung des Bauausschusses am 02.03.2000 beschlossen die Mitglieder einstimmig, unter Aufhebung des Beschlusses vom 11.05.1999, die Einbahnstraßenregelung Am Brauhaus zurückzunehmen und den Verkehr wieder für beide Fahrrichtungen zuzulassen.

Da der zunächst gefasste Beschluss zur Einbahnstraßenregelung vom Ausschuss für Bau und Verkehr seinerzeit für diesen Bereich wieder aufgehoben wurde, ist auch dieser Aufhebungsbeschluss wieder zurückzunehmen. Seitens der Verwaltung bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

Möglich wäre hier jedoch auch die Einrichtung einer sog. „unechten Einbahnstraße“, d.h. die Einbahnstraßenregelung würde nur ab der Höhe der Alten Post gelten. Die Straße Am Brauhaus selbst würde von den verschiedenen Ein-/Ausfahrten (Tiefgaragen Sparkasse und gegenüberliegende und Parkplätze) aus in beide Richtungen befahren werden können. Ein Einfahren von der Hindenburgstraße und der Straße An der alten Post wäre nicht zulässig.

### **Verlegung der Bushaltestelle von der Hindenburgstraße zur Arndtstraße**

Dieser Sitzungsvorlage beigefügt ist ein Planausschnitt, in dem die in der letzten Sitzung des Ausschusses gewünschte Lage der Bushaltestellen mit behindertengerechtem Zugang (erhöhter Buscup) eingezeichnet ist. Die Zufahrten zu den dort liegenden Grundstücken ist möglich, allerdings nur über die vor bzw. hinter den Buscups liegenden abgesenkten Einfahrten.

In der letzten Ausschusssitzung wurde bereits erwähnt, dass die Verlegung der Bushaltestelle kritisch zu betrachten sei, da hierbei andere Grundstückseigentümer betroffen sein würden.

Die Verlegung der Bushaltestelle zur Arndtstraße ist jedoch sowohl städtebaulich positiv zu werten, als auch behindertenfreundlich und darüber hinaus für die Stadt auch kostenneutral.

---

(H.J. Dick)  
Bürgermeister

---

(Schultze)  
Beigeordneter Stadtkämmerer

---

(Herchner)  
Amtsleiter

### **Anlagen**